

Der Bayerische Volksmusiker Hans Well

Hans Well ist das neunte von fünfzehn Kindern des Schulmeisters Hermann Well und seiner Frau Gertraud Well aus dem Dorf Günzlhofen bei Fürstenfeldbruck. In der Familie wurde der Volksmusik breiter Raum eingeräumt. Bereits als Kind und Jugendlicher trat er mit seinen Geschwistern in Gasthäusern zu verschiedenen Anlässen auf. Er studierte Pädagogik mit Germanistik und Geschichte, entrannt aber nach eigener Aussage dem Lehrerdasein und tat sich stattdessen 1976 mit seinen Brüdern Christoph und Michael zu den „Biermösl Blosn“ zusammen. Diese Gruppe verband bayerische Volksmusik mit hintergründigen und satirischen Mundart-Texten und Stellungnahmen zu den politischen Zuständen in Bayern. Seit sich die Biermösl Blosn 2012 aufgelöst haben, tritt Hans Well zusammen mit seinen Kindern Sarah, Tabea und Jonas „Hans Well & die Wellbappn“ auf (<https://www.hans-well.de/>)¹.



Volksmusiker Hans Well.

Statement von Hans Well:

„Schon als Kind tat ich nichts lieber, als am Wasser zu spielen. Fluss war’s damals keiner, eher ein kleiner Bach. Aber die Liebe zum fließenden Wasser war geweckt. Unsere Heimat Bayern verschwindet zunehmend unter Asphalt und Gewerbeflächen. Heimat ist da, wo man sich wohlfühlt, wo es kulturelle Vielfalt gibt, wo Kulturräume nicht der Diktatur des rechten Winkels zum Opfer fallen oder ausgenutzt werden. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, lebendige Flusstrecken wie an der oberen Isar zu erhalten und eine der letzten wilden Flusslandschaften nicht für die Energiegewinnung zu opfern.“

¹ Text zum Leben von Hans Well teilweise aus dem Wikipedia-Eintrag entnommen: [Hans Well – Wikipedia](#)